

Kulturlandschaftsbereiche (KLBs) im Geltungsbereich des Regionalplans Düsseldorf

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich

Fachsicht(en): Raumplanung

Im Rahmen des Gutachtens des Landschaftsverbandes Rheinland zur Aufstellung des Regionalplans Düsseldorf wurden im Jahr 2013 für den Geltungsbereich des Regionalplans auf der Maßstabsebene 1:50.000 insgesamt 242 Kulturlandschaftsbereiche abgegrenzt und beschrieben.

Aus Sicht einer Erhaltenden Kulturlandschaftsentwicklung bilden diese 242 Kulturlandschaftsbereiche einen Pool an Flächen für einen nachhaltigen planerischen Umgang mit der Historischen Kulturlandschaft im Geltungsbereich des Regionalplans Düsseldorf und sollten in der Regionalplanung ein besonderes Gewicht erhalten. Die wertbestimmenden Merkmale der Kulturlandschaftsbereiche werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Diese Merkmale bestehen aus Baudenkmälern, Bodendenkmälern, archäologischen Fundplätzen und historischen Kulturlandschaftselementen. Kennzeichnend ist ein räumliche Wirkung und ein historischer Zeugniswert in der heutigen Landschaft. Die Markierung von Kulturlandschaftsbereichen betont die Konzentration oder Verdichtung wertgebender Merkmale häufig aus unterschiedlichen Zeitebenen. Neben visuellen Beziehungen gibt es auch funktionale Verbindungen zwischen einzelnen historischen Kulturlandschaftsbestandteilen wie zum Beispiel zwischen einem Schloß und dem dazugehörigen Park, ein Bauernhof und die zugehörigen Nutzungsflächen, ein Dorf mit seiner Allmende usw.

Kulturlandschaftsbereiche markieren persistente Raumstrukturen in der Gegenwart. Das heisst, in der Vergangenheit wurden Entscheidungen getroffen, die sich bis heute noch auswirken und als landschaftliches Kulturerbe bewertet werden. Die regionale Unverwechselbarkeit hängt eng mit der Kulturlandschaftsgeschichte zusammen. Im Planungsgebiet gibt es demzufolge räumliche Schwerpunkte, die mit den Kulturlandschaftsbereichen hervorgehoben sind.

Hervorzuheben ist die Maßstabsebene: wenn diese variiert, ändert sich das räumliche Beziehungssystem. Eine Darstellung auf 1:50.000 generalisiert die einzelnen kulturlandschaftlichen Bestandteile und es gibt eine kartographische Darstellungsschwelle. Gleichwohl können einzelne Merkmale der historischen Kulturlandschaft, obwohl sie vergleichsweise klein sind, einen Wirkungsraum haben. Zum Beispiel haben Kirchen oder Burgen eine bewusste visuelle Wirkungsebene oder Residenzlandschaften bilden mit ihren Parks und Gärten gestalterisch Blickachsen und Sichtbeziehungen.

Die Kulturlandschaftsbereiche verteilen sich wie folgt auf die Kreise und kreisfreien Städte im Geltungsbereich des Regionalplans Düsseldorf:

[Kreis Kleve](#)

[Kreis Mettmann](#)

[Rhein-Kreis Neuss](#)

[Kreis Viersen](#)

[Stadt Düsseldorf](#)

[Stadt Krefeld](#)

[Stadt Mönchengladbach](#)

[Stadt Remscheid](#)

Die Kulturlandschaftsbereiche für den Regionalplan Düsseldorf stehen auch in Form eines WMS-Kartendienstes zur Verfügung; die URL lautet: https://www.kuladig.de/wms/KLBs_Regionalplan_Düsseldorf?

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf (Abgerufen: 27.03.2015)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2013): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Düsseldorf. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. Köln. Online verfügbar:
<http://www.kulturlandschaftsentwicklung-nrw.lvr.de> , abgerufen am 28.11.2013

Kulturlandschaftsbereiche (KLBs) im Geltungsbereich des Regionalplans Düsseldorf

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich

Fachsicht(en): Raumplanung

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kulturlandschaftsbereiche (KLBs) im Geltungsbereich des Regionalplans Düsseldorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL:
<https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-245777> (Abgerufen: 27. Januar 2022)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

